

Johann Christoph Jacob Paulsen an Bankhaus Gebrüder Schickler (Berlin)
Jena, 05.08.1802

<i>Empfangsort</i>	Berlin
<i>Anmerkung</i>	Beilage. – Empfangsort erschlossen.
<i>Handschriften-Datengeber</i>	Dresden, Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek
<i>Signatur</i>	Mscr.Dresd.e.90,XIX,Bd.20, Nr.87
<i>Blatt-/Seitenzahl</i>	1 S. auf Einzelbl., hs. m. U.
<i>Bibliographische Angabe</i>	Schelling, Friedrich Wilhelm Joseph: Historisch-kritische Ausgabe. Hg. v. Thomas Buchheim, Jochen Hennigfeld, Wilhelm G. Jacobs, Jörg Jantzen u. Siegbert Peetz. Stuttgart 1976ff. Reihe III: Briefe 2,1: Briefwechsel 1800–1802. Hg. v. Thomas Kisser unter Mitwirkung von Walter Schieche und Alois Wieshuber. Stuttgart 2010, S. 448.
<i>Editionsstatus</i>	Einmal kollationierter Druckvolltext ohne Registerauszeichnung
<i>Zitierempfehlung</i>	August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-01-22]; https://august-wilhelm-schlegel.de/version-01-22/letters/view/7981 .

[1] Herren Gebrüder Schickler in Berlin werden hierdurch hoflich ersucht Herrn Rath Schlegel / wenn es derselbe verlangen sollte / zu Bezahlung meiner Assig[nation]: von [thaler] 33 – Preuß. Cour[an]t 14 Tage oder 3 Wochen Zeit zu laßen. Jena d. 5: Aug. 1802

Joh. Christ: Jac. Paulssen

[2]